

Medienspiegel
„BergersDorf“ von Herma Kennel
Vitalis Verlag, Prag 2003

„Im Prager Vitalis Verlag ist ein Buch erschienen, das gerade aus einer sehr persönlichen Perspektive heraus einen Beitrag zur allgemeinen Diskussion über das tschechisch-deutsche Verhältnis leisten kann. Das Buch heißt „BergersDorf“, seine Autorin heißt Herma Kennel.“

Radio Prag

„Es gilt, ein außerordentliches Buch anzuzeigen. Es ragt aus den zahlreichen literarischen Versuchen einer Bewältigung der jüngeren (sudeten)deutsch-tschechischen Vergangenheit heraus. „BergersDorf“ ist in Harald Salfellners Prager Vitalis Verlag erschienen und hat weite Verbreitung verdient!“

Prager Volkszeitung

„Ein aufrüttelnder dokumentarischer Roman aus der Hitler-Zeit in Böhmen und Mähren. In seiner ereignisreichen Darstellung ist das Buch allen Seiten als Lehrstück zu empfehlen – gerade in der wieder aktuellen Diskussion um die Beneš-Dekrete.“

Augsburger Allgemeine

„Ein hervorragend recherchierter, differenziert betrachtender Dokumentarroman um Wenzel Hondl und seine Familie – zudem in einem Prager Verlag erschienen. Das ist Zündstoff für die Debatte um die Beneš-Dekrete!“

FOCUS

„Die neu aufgeflamten Diskussionen um die Beneš-Dekrete erhalten in „Bergers Dorf“ einen kolorierten Hintergrund, der die Vorgeschichte beleuchtet und über Hintergründe informiert. „Ich wollte Geschichte in Form einer spannenden Geschichte erzählen“, so äußert sich Herma Kennel in ihrem Vorwort. Das ist ihr hervorragend gelungen.“

Kulturpolitische Korrespondenz

„BergersDorf“ ist faszinierend und erschreckend zugleich!“

Westfälische Nachrichten

„Gedemütigte sind gnadenlos. Im Mai ´45 müssen das die Deutschen schmerzhaft erfahren. Schuldig oder nicht – es gibt kein richtiges Leben im Falschen. Die Rache der Tschechen, die Grausamkeit der Anarchie, das erfährt man eindrucksvoll in „BergersDorf“.“

BR - Bayerisches Fernsehen

„Herma Kennel schildert auf fesselnde Weise, wie einfache Menschen in die politischen Zeitläufe geraten und wie aus Bauernsöhnen passionierte SS-Anhänger werden.“

Prager Zeitung

„...will sie historische Abläufe verstehbar machen und Verantwortung für Verheerungen benennen. ...zeigt die Autorin, wie das Leben einer bäuerlichen Gemeinschaft immer mehr von der ihr eigentlich wesensfremden Ideologie des Nationalismus erfasst wird.“

taz Magazin (Berlin)

„Die Authentizität des Materials mit Bildern und Quellenhinweisen trägt viel zur Faszination des Buches bei. Doch es ist dem besonderen Stil der Autorin zu verdanken, dass aus nüchternen Fakten Bilder von Menschen entstehen, die am Ende dem politischen Räderwerk zum Opfer fallen.“

Die Glocke (Westfalen)

„Der Autorin ist es ausgezeichnet gelungen, die Denkweise des Dorfmenschen und den Alltag auf dem Lande festzuhalten. Dieser Alltag wird nicht als leere Idylle, sondern als ein mühsames Leben geschildert. Zu den künstlerisch besten Teilen gehört das Kapitel über die Verhaftung des Müllers Vomela und natürlich die Kapitel, in denen die letzten Tage von Wenzel Hondl geschildert werden.“

Jihlavské Listy

„Besonders ergreifend schildert Herma Kennel die brutale Verhaftung des tschechischen Müllers Vomela.“

Allgemeine Zeitung Coesfeld

„BergersDorf“ besticht durch seinen enormen Detailreichtum, der die damalige Zeit wieder zum Leben erweckt.“

Landeszeitung Prag

„Herma Kennels „BergersDorf“ ist ein Appell zur Versöhnung, zum Ausgleich.“

Bergische Morgenpost

„Die Autorin hat ohne Schuldzuweisungen den Alltag unter dem Hakenkreuz im Protektorat beschrieben. Dem Leser wird deutlich, dass menschliches oder unmenschliches Handeln keine Frage der Nationalität ist. Das Buch ist hilfreich für die, die beide Seiten – Deutsche wie Tschechen – verstehen wollen.“

tschechien-portal / nemecko-portal

„Ein wundervolles Buch für nachdenkliche Stunden – und immer dabei: Hoffnung, Lebenswille sowie positives Denken, auch wenn die Katastrophe nicht zu verhindern ist. Ein wunderbares und bedrückende Buch zugleich – Wider das Vergessen!“

Amazon

„Ein Vorstoß in Bereiche verdrängter deutscher Geschichte.“

Magdeburger Volksstimme

„Der Tatsachenroman „BergersDorf“ geht in der präzis-chronologischen Art und Weise eines Walter Kempowski zur Sache und beschreibt das Unsägliche mit nüchternen Worten.“

Heidenheimer Zeitung

„Die Diskussionen um die Beneš-Dekrete lassen dieses Buch geradezu als historische Notwendigkeit erscheinen. Hier gebührt das Verdienst einerseits Herma Kennel, die ein faszinierend zu lesendes Werk geschaffen hat. Andererseits ist auch zu Recht dem Verleger Harald Salfellner zu danken, der das Wagnis auf sich nahm, in seinem deutschen Verlag in Prag ein Buch herauszugeben, das mit der gemeinsamen Vergangenheit von Tschechen und Deutschen und den Fehlern auf beiden Seiten in schonungsloser ehrlicher Weise abrechnet – ohne kleinlich abzurechnen.“

Sudetendeutsche Zeitung